

Finanzmarkt und regulierungs- orientierte Rückversicherung

Aspekte aus Sicht der Aufsicht

1. Regulierungsorientierte Rückversicherung unter Solvabilität I

- Überblick
- Finanzierung der Zinszusatzreserve
- Umgehung der Mindestzuführungsverordnung

2. Regulierungsorientierte Rückversicherung unter Solvabilität II

- Überblick
- Übernahme von Investmentrisiken
- Langlebigkeitsswap

Exkurs: Umgehung der XXX-Regulierung

1. Regulierungsorientierte RV unter Solvabilität I

- Überblick
- Finanzierung der Zinszusatzreserve
- Umgehung der Mindestzuführungsverordnung

2. Regulierungsorientierte RV unter Solvabilität II

- Überblick
- Übernahme von Investmentrisiken
- Langlebigkeitsswap

Exkurs: Umgehung der XXX-Regulierung

Rückversicherung zur

- Kapitalentlastung
- Value of In-Force Monetisation
- Finanzierung der Zinszusatzreserve (ZZR)
- Umgehung der Mindestzuführungsverordnung

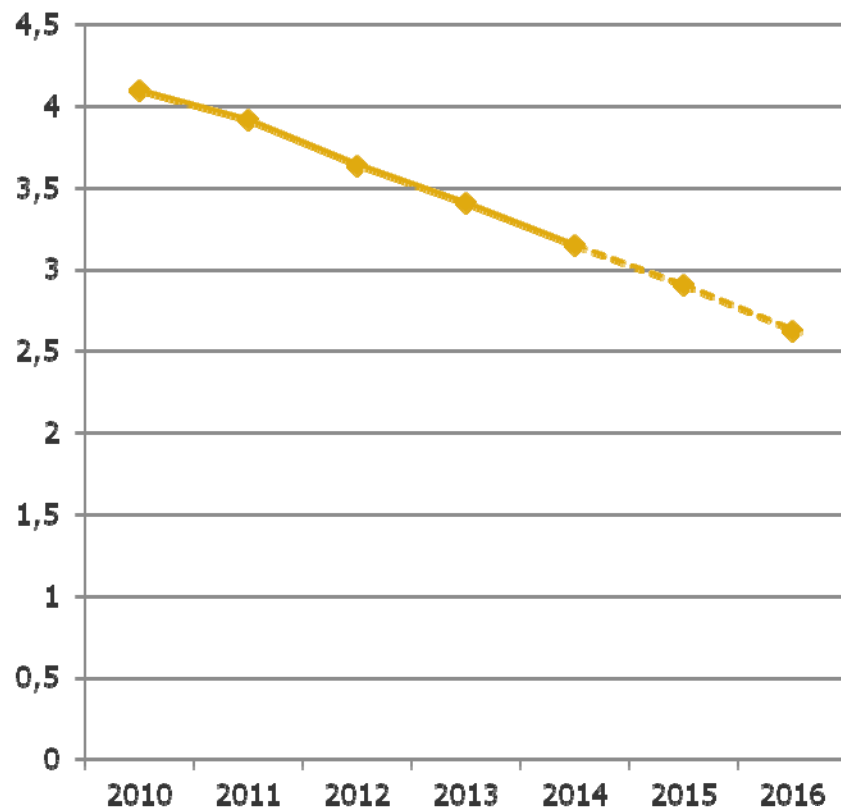
§ 5 Deckungsrückstellungsverordnung – DeckRV

- Vergleich von Rechnungszins (RZ) und Referenzzins (RefZ)
- RefZ: 10-jähriger Durchschnitt der Renditen 10-jähriger Null-Kupon-Euro-Zinsswapsätze (ab 2014)
- Bildung einer Referenz-DR (RefDR): Minimum von RZ und RefZ ersetzt RefZ für die nächsten 15 Jahre
- ZZR ist die Differenz aus der RefDR und ursprünglicher DR
- Berechnung erfolgt einzelvertraglich; bei Ansteigen des RefZ werden Mittel aus der ZZR wieder frei

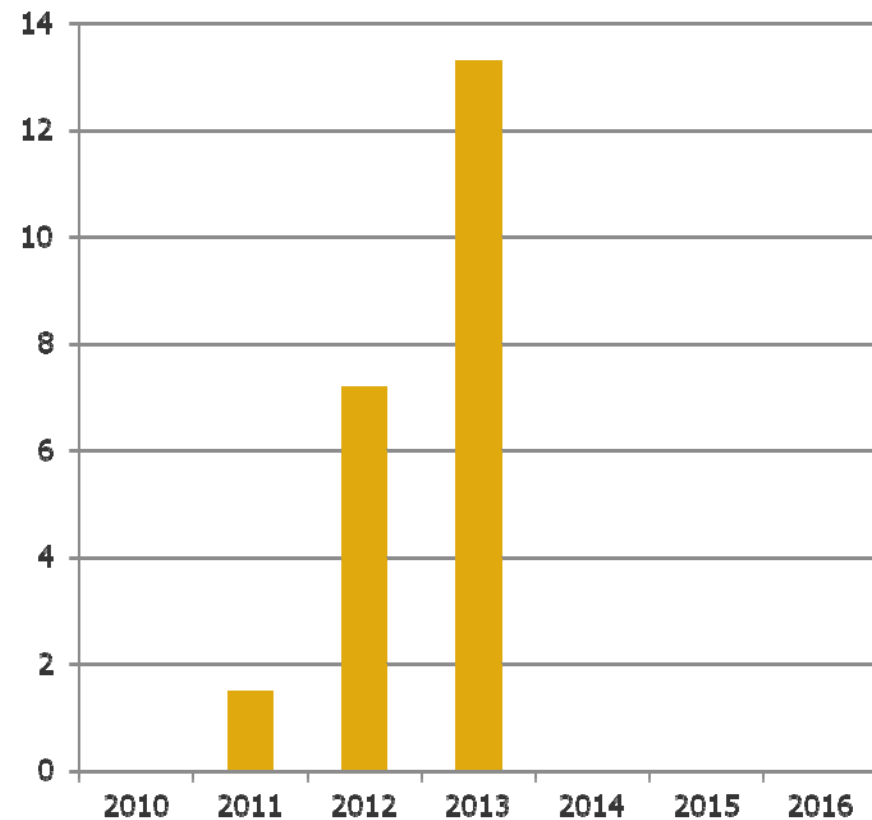
Regulierungsorientierte RV unter Solvabilität I

Finanzierung der ZZR

Referenzzins (%)



Zinszusatzreserve (Mrd. €)



Regulierungsorientierte RV unter Solvabilität I

Finanzierung der ZZR



Bestandteile eines FinRV-Vertrages

- Prämieinnahmen
- Schadenleistungen
- Einmalige RV-Provision
- Lange Laufzeit
- Verzinsung des Saldobetrages
- Gewinnbeteiligung
- FinRV-Verordnung

-
- FinRV zwecks Finanzierung der ZZR gleicht FinRV zwecks Aufbaufinanzierung oder sonstiger Finanzierungsgründe
 - Rückversicherer muss vom Versicherungsgeschäft des Zedenten überzeugt sein
 - Keine (direkte) Übernahme von KA-Risiken



Gilt für alle FinRV-Verträge

- Hinreichender Risikotransfer (FinRV-Verordnung), sonst keine RV (keine Verbuchung in der Versicherungstechnik)

Regulierungsorientierte RV unter Solvabilität I

RV zur Umgehung der MindZV



Regulierungsorientierte RV unter Solvabilität I

RV zur Umgehung der MindZV

Fallbeispiel

Ergebnisquellen (vor Rückversicherung)

- KA-Ergebnis: 250 Mio. €
- Risikoergebnis: 160 Mio. €
- Übriges Ergebnis: -60 Mio. €



350 Mio. €

Regulierungsorientierte RV unter Solvabilität I

RV zur Umgehung der MindZV

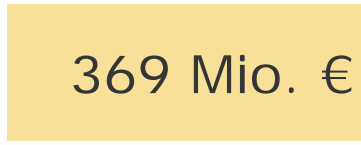
Mindestzuführung vor Rückversicherung



Regulierungsorientierte RV unter Solvabilität I

RV zur Umgehung der MindZV

Mindestzuführung (vor Rückversicherung)

➤ KA-Ergebnis:	225 Mio. €		
➤ Risikoergebnis:	144 Mio. €		
➤ Übriges Ergebnis:	0 Mio. €		
			369 Mio. €

Rückversicherungsvertrag

- 50 % Quote
- Gewinnbeteiligung 99,5 %

Regulierungsorientierte RV unter Solvabilität I

RV zur Umgehung der MindZV

Ergebnisquellen (nach Rückversicherung)

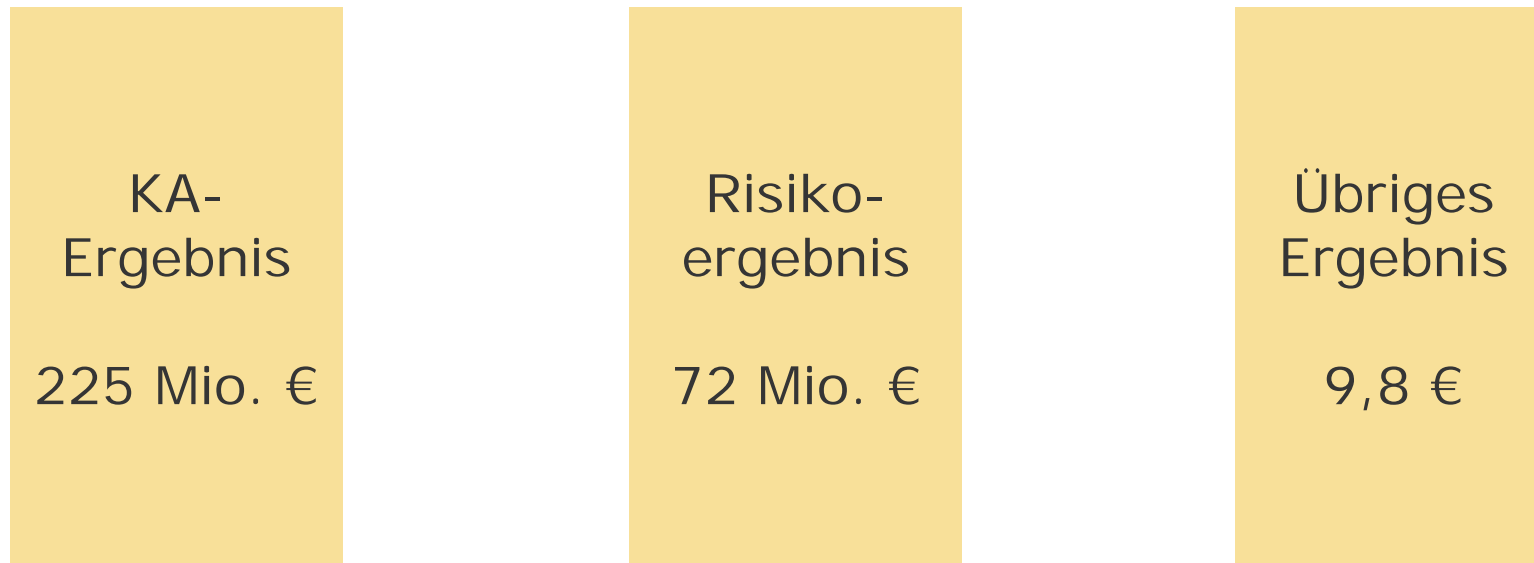
➤ KA-Ergebnis:	250 Mio. €	}	349,6 Mio. €
➤ Risikoergebnis:	80 Mio. €		
➤ Übriges Ergebnis:	19,6 Mio. €		

$$(80 \text{ Mio. €} \times 0,995 - 60 \text{ Mio. €} = 19,6 \text{ Mio. €})$$

Regulierungsorientierte RV unter Solvabilität I

RV zur Umgehung der MindZV

Mindestzuführung nach Rückversicherung




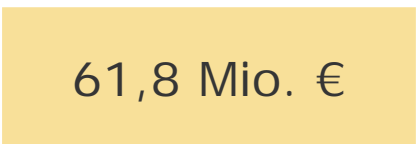
Regulierungsorientierte RV unter Solvabilität I

RV zur Umgehung der MindZV

Mindestzuführung (nach Rückversicherung)

➤ KA-Ergebnis:	225 Mio. €		
➤ Risikoergebnis:	72 Mio. €		
➤ Übriges Ergebnis:	9,8 Mio. €		
			306,8 Mio. €

Auswirkungen des RV-Vertrages

➤ Rohüberschuss:	0,4 Mio. €	↓		
➤ Mindestzuführung:	62,2 Mio. €	↓		
				61,8 Mio. €

1. Regulierungsorientierte RV unter Solvabilität I

- Überblick
- Finanzierung der Zinszusatzreserve
- Umgehung der Mindestzuführungsverordnung

2. Regulierungsorientierte RV unter Solvabilität II

- Überblick
- Übernahme von Investmentrisiken
- Langlebigkeitsswap

Exkurs: Umgehung der XXX-Regulierung

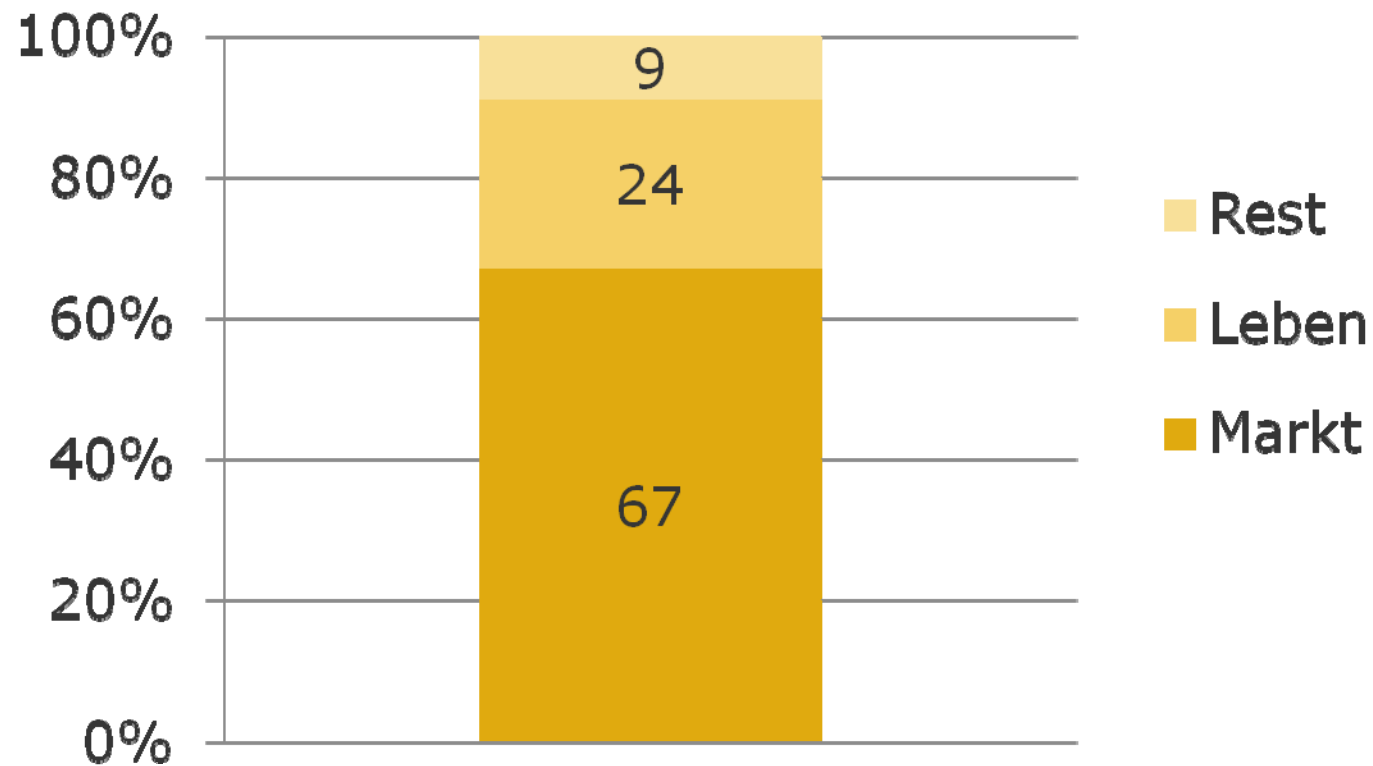
Rückversicherung zur

- Finanzierung der Zinszusatzreserve
- Umgehung der Mindestzuführungsverordnung
- Value of In-Force Monetisation
- Kapitalentlastung
 - Übernahme von Investmentrisiken
 - Langlebigkeitsswap


Regulierungsorientierte RV unter Solvabilität II

Überblick

BSCR eines durchschnittlichen LVU



Übernahme von Investmentrisiken

- Beteiligung des Rückversicherers an dem Investmentrisiko der die Reserven bedeckenden Wertanlagen (Asset-intensive Reinsurance)
 - Quotenrückversicherungsvertrag mit Gewicht auf die Zession von Investmentrisiken
 - Garantie des Rückversicherers einer vorab definierten Rendite
 - Möglichkeit zur Kapitalarbitrage, falls der Zedent die Standardformel und der Zessionar ein internes Modell anwendet
- 

Asset-intensive Reinsurance in Deutschland?

- Anteile der Rückversicherer an der RfB und der DR gehören nicht zum Sicherungsvermögen (§ 66 Abs. 6a Satz 3 VAG)



- Kapitalanlagen verbleiben beim Zedenten; Stellung von Sicherheiten (Depot) durch den Rückversicherer



- Zedent trägt das Investmentrisiko!
- Diskretionäre Investitionsentscheidungen möglich!

Lösungsansatz

- Bildung eines Synthetischen Portefeuilles

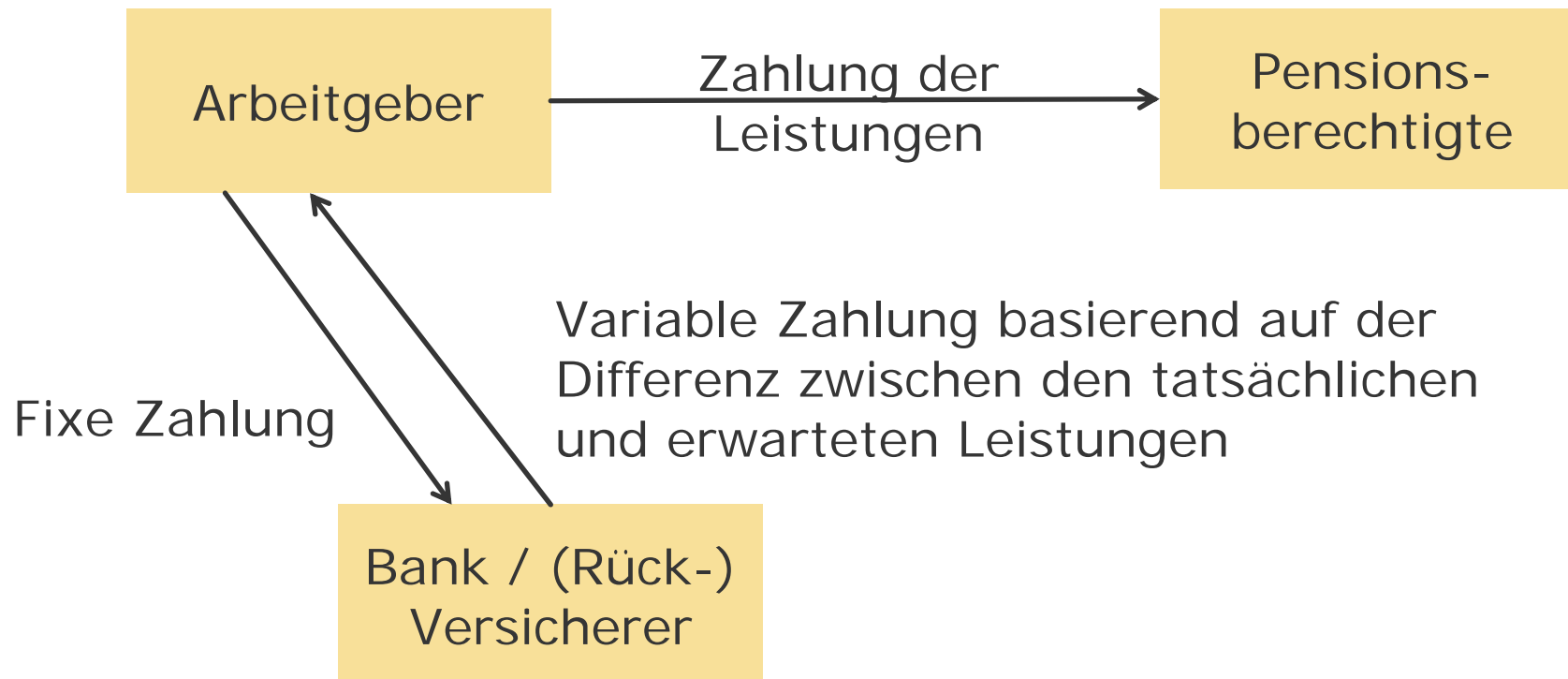


- Entstehung von Basisrisiken beim Zedenten
- Erhöhte Portefeuilleeintrittsprämie für die Differenz zwischen ökonomisch berechneter DR und der DR gemäß DeckRV
- RV-Vertrag wirkt sich auf die Gewinnzerlegung aus

Regulierungsorientierte RV unter Solvabilität II

Langlebigkeitsswap (LS)

Grundstruktur



Regulierungsorientierte RV unter Solvabilität II

Langlebigkeitsswap (LS)



Problem

- Asymmetrisch verteilte Information

Lösungsansatz

- Vergleichspopulation (z.B. Landesbevölkerung)



Basisrisiko

Lösungsansatz

- Bildung eines synthetischen Portefeuilles auf Basis der Daten des Sicherungsnehmers

Stellen LS Versicherungsgeschäft (VG) dar?

- Übernahme eines konkreten Langlebigkeitsrisikos ist VG!
- Je höher die Korrelation zwischen den Zahlungsströmen auf Basis des LS mit den Originalrisiken ist, desto wahrscheinlicher ist das Vorliegen eines VG.
- Verminderung des Basisrisikos erhöht die Korrelation.
- Trade-off zwischen Basisrisiko und VG
- Anerkennung eines LS als RV-Vertrag ermöglicht eine Berücksichtigung bei der Solvabilitätsberechnung.
- Aber: (R)VG darf nur von (R)VU betrieben werden!

Regulierungsorientierte RV unter Solvabilität II

Langlebigkeitsswap (LS)



Der deutsche Markt

- Bislang keine dt. Sicherungsnehmer bekannt
 - Volumina der betrieblichen Altersvorsorge geringer
 - Rechnungslegungsgrundlagen zwischen LVU und Pensionskassen unterschiedlich
 - Nachhaftung des Arbeitgebers

- Dt. Sicherungsgeber: RVU, Banken

1. Regulierungsorientierte RV unter Solvabilität I

- Überblick
- Finanzierung der Zinszusatzreserve
- Umgehung der Mindestzuführungsverordnung

2. Regulierungsorientierte RV unter Solvabilität II

- Überblick
- Übernahme von Investmentrisiken
- Langlebigkeitsswap



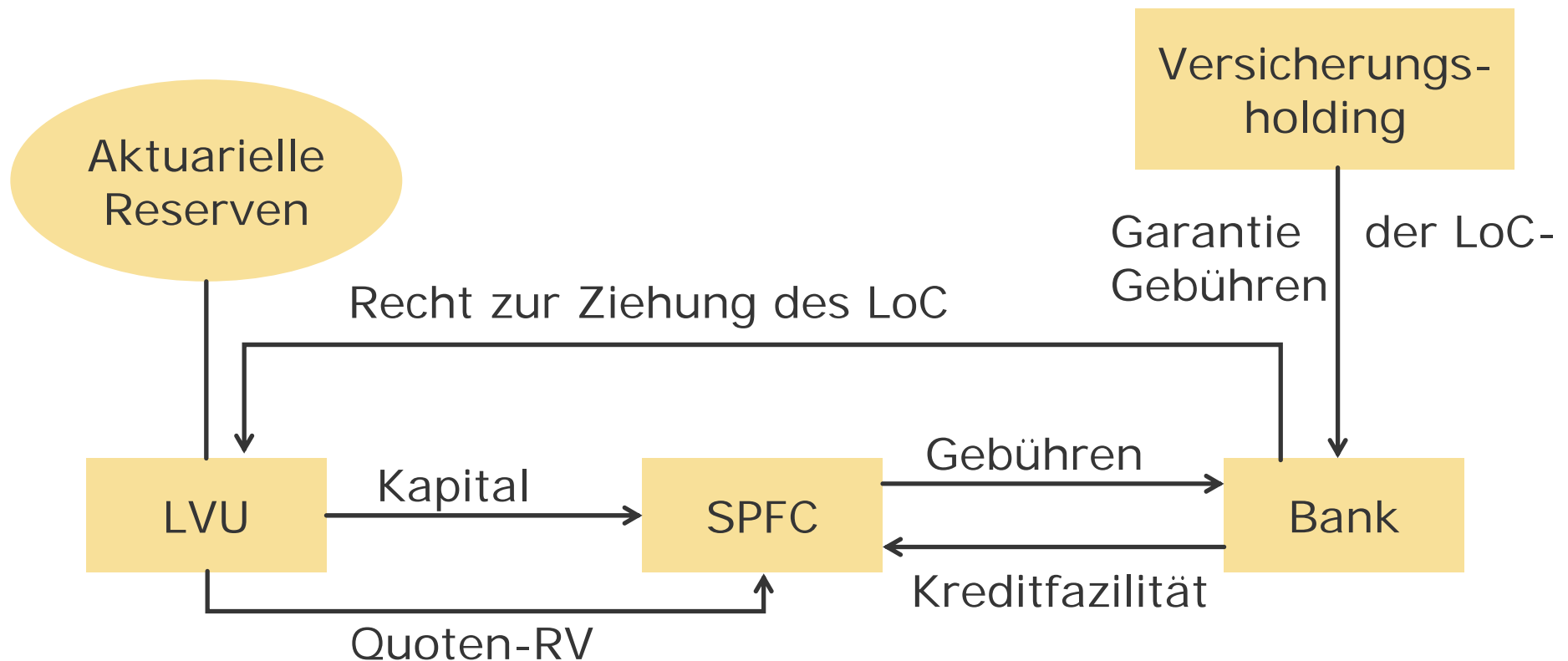
Exkurs: Umgehung der XXX-Regulierung

US-amerikanische Regulierungsvorschriften

- (A-)XXX-Regulierung: Pflicht zur Stellung von Reserven, die deutlich über das aktuarielle Niveau hinausgehen
- Besondere Vorschriften für Captives:
 - Möglichkeit zur Gründung von Captives durch VU
 - Special Purpose Financial Captive (z.B. in Vermont, South Carolina)
 - Regulierung von Captives und LVU unterschiedlich
- Pflicht zur Stellung von Sicherheiten, falls Sitz des RVU außerhalb der USA

Umgehung der XXX-Regulierung

Grundstruktur (Coinsurance with Funds Withheld)



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Gregor Franke

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Versicherungs- und Pensionsaufsicht
Referat VA 46 (Rückversicherung)

Dreizehnmorgenweg 13-15
53175 Bonn

Fon +49 (0) 228 4108-1822
Fax +49 (0) 228 4108-61822
Email gregor.franke@bafin.de